

URGENT ACTION

ERMITTLUNGEN ZU FOLTERVORWÜRFEN GEHEN WEITER CHILE

UA-Nr: UA-004/2023-1 AI-Index: AMR 22/6492/2023 Datum: 27. Februar 2023 – jh

MOISÉS ÓRDENES

Am 24. Februar 2023 ordnete ein Gericht in einer Anhörung die Wiederaufnahme der Ermittlungen gegen die sieben Polizist*innen an, die am Angriff auf Moisés Órdenes beteiligt gewesen waren und zuvor von den strafrechtlichen Ermittlungen ausgeschlossen worden sind. Die anhängigen Untersuchungsverfahren werden nun durchgeführt. Die Ermittlungen werden mindestens die nächsten 90 Tage andauern.

Am 21. Oktober 2019 wurde Moisés Órdenes bei einer friedlichen Demonstration auf einer Straße in Santiago von Angehörigen der chilenischen Polizei angegriffen. Am 5. Dezember 2022, mehr als drei Jahre später, beschloss die für den Osten Santiagos zuständige Staatsanwaltschaft, die Ermittlungen gegen sieben der dreizehn wegen des Angriffes angeklagten Beamt*innen einzustellen. Familie und Rechtsbeistand von Moisés Órdenes machten hingegen monatelang geltend, dass einige Untersuchungen noch nicht durchgeführt worden waren und dass die Ermittlungen noch lange nicht abgeschlossen seien.

Amnesty International hat die für den Osten Santiagos zuständige Staatsanwaltschaft aufgefordert, die Ermittlungen gegen die sieben Polizist*innen wieder aufzunehmen und Gerechtigkeit für Moisés Órdenes herbeizuführen. Die Gerichtsentscheidung vom 24. Februar ist ein Schritt in diese Richtung.

Amnesty International wird weiterhin Entwicklungen bezüglich der Menschenrechtsverletzungen im Zusammenhang mit den sozialen Unruhen im Land dokumentieren, wie bereits in dem Bericht aus dem Jahr 2020 „Eyes on Chile: Police violence and command responsibility during the period of social unrest“. Amnesty wendet sich weiterhin gegen die Straffreiheit in Fällen von Polizeigewalt, sowohl von Einzeltäter*innen als auch von Führungskräften.

Vielen Dank allen, die sich für Moisés Órdenes eingesetzt haben. Weitere Aktionen des Eilaktionsnetzes sind derzeit nicht erforderlich.

Weitere Informationen zu UA-004/2023 (AMR 22/6360/2023, 17. Januar 2023)

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.

Urgent Actions

Zinnowitzer Straße 8 . 10115 Berlin

T: +49 30 420248-0 . F: +49 30 420248-321 . E: ua-de@amnesty.de . W: www.amnesty.de/ua

SPENDENKONTO 80 90 100 . Bank für Sozialwirtschaft . BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX . IBAN: DE23370205000008090100

AMNESTY
INTERNATIONAL

